

MuttENZ



Mittagessen im Grünen ...



Fotos: Franziska Baumann

Sind Senioren/innen-Ferien nur für alte Menschen?

Senioren/innen-Ferien sind nur für Alte! Das hört man leider so oft, und wie schnell ist man selber alt? Ist das wirklich so? Wann ist man alt, jung, Mittelalter? Junge Menschen können uralt sein, alte Menschen lebendig im Geist und Sinn, wenn auch manchmal das Getriebe nicht mehr so will, wie es gewünscht wird. Mittelalterliche Menschen können stur und unbeweglich sein. Jegliches Alter hat seine Nöte und Sorgen.

Warum nicht mit Menschen fast jeglichen Alters in die Ferien fahren? Warum sich nicht kulinarisch, kulturell, spirituell und körperlich in einem wunderschönen Ambiente und einer eben solchen Gegend verwöhnen lassen?

Mit Car oder zu Fuss

Ob 65 Jahre und noch rüstig zu Fuss unterwegs, ob 75 Jahre und noch zu Fuss unterwegs, vielleicht etwas gemütlicher und langsamer, ob 85 Jahre und bequem mit dem Car unterwegs. Alle Jahrgänge zusammen bei einem feinen Mittagessen, bei einem herrlichen Abendessen, bei einem Picknick im Freien, wohlgeleitet mit fein gedeck-

tem Tisch. Das alles bieten Ferien für Senioren/innen. Gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam geniessen, gemeinsam feiern, einfach Gemeinsamkeit, das ist unser Ziel für Sie! Auch die Mitglieder des Ferienteams sind nicht alle gleich beweglich. Das gibt uns dafür die Möglichkeit, allen etwas Geeignetes zu bieten.

Wir freuen uns auf Sie

Versuchen Sie es, kommen Sie mit uns nach Saanenmöser. Niemand ist zu jung und niemand ist zu alt! Einzig, was wir nicht bieten können, ist Pflege, so gerne wir diese auch anbieten würden. Aber auch für Pflegebedürftige gibt es Angebote, Pro Senectute weiss hier Rat. Wagen Sie es, ob 65, 75, 85 Jahre alt und auch noch darüber. Sie werden unvergessliche Tage erleben. Und wir alle, die noch gerne zu Fuss unterwegs sind, das Ziel ist der Weg! Ob mit Car oder zu Fuss.

Ihr vielleicht zukünftiges Ferienteam freut sich auf Sie alle!

Franziska Baumann, Rose-Marie Marquis, Annagret Perren, Jessy Pereppadan, Verena Ramseyer und Pfarrer René Hügin

Du bist so jung wie deine Zuversicht

Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt, sie ist ein Geisteszustand. Sie ist Schwung des Willens, Regsamkeit und Fantasie, Stärke der Gefühle, Sieg des Mutes über die Feigheit, Triumph der Abenteuerlust über die Trägheit.

Niemand wird alt, weil er eine Anzahl Jahre hinter sich gebracht hat. Man wird nur alt, wenn man seinen Idealen Lebewohl sagt.

Mit den Jahren runzelt die Haut, mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele.

Sorgen, Zweifel, Mangel an Selbstvertrauen, Angst und Hoffnungslosigkeit, das sind die langen, langen Jahre, die das Haupt zur Erde ziehen und den aufrechten Gang in den Staub beugen.

Ob siebzig oder siebzehn, im Herzen eines jeden Menschen wohnt die Sehnsucht nach dem Wunderbaren, das erhebende Staunen beim Anblick der ewigen Sterne und der ewigen Gedanken und Dinge, das furchtlose Wagnis, die unersättliche, kindliche Spannung, was der nächste Tag bringen möge, die ausgelassene Freude und Lebenslust.

Du bist so jung wie deine Zuversicht, so alt wie deine Zweifel, so jung wie deine Hoffnung, so alt wie deine Verzagtheit. Solange die Botschaft der Schönheit, Freude und Kühnheit, der Grösse der Erde, des Menschen und des Unendlichen dein Herz erreicht, solange bist du jung.

Erst wenn die Flügel nach unten hängen, und das Innere deines Herzens vom Schnee des Pessimismus und vom Eis des Zynismus bedeckt ist, dann erst bist du wahrhaftig alt geworden.

Albert Schweitzer

MITTEILUNGEN

Verstorben ist

Serfin Lutz-Bieri geb. 1930. Gott schenke ihm den ewigen Frieden und den Trauernden Trost und Kraft.



Danny Wehrmüller führt uns durch den historischen Dorfkern.

«mitenand unterwägs ...»

Wir freuen uns, Sie zu unserem 1. Anlass von «mitenand unterwägs ...» (vormals Club 55plus) einzuladen am Montag, 17. August, 17.20 Uhr, St. Arbogastkirche MuttENZ.

Danny Wehrmüller, MuttENZ, führt uns in einem szenischen Rundgang durch unseren historischen Dorfkern. Während des Rundgangs erfahren Sie auch einiges über unsere Pfarreigeschichte. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Ritrovo. Wir stossen an auf das erste «mitenand unterwägs ...».

Kosten für Führung und Imbiss beträgt Fr. 20.-. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 Personen beschränkt.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 12. August, an das Pfarramt, Tramstrasse 55, MuttENZ.

Pfarrereileitung

René Hügin, Pfarrer, Domherr
Tel. 061 465 90 20

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Baumann
Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 90 20
pfarramt@rkk-muttENZ.ch
www.rkk-muttENZ.ch

Mo geschlossen

Di bis Fr 9.00–11.00; 14.30–16.30 Uhr

Hauswart/Sakristan

Arjan Qesja, Tel. 079 137 47 39
arjan.qesja@rkk-muttENZ.ch

Jugendarbeiter

Marco Gürber, Tel. 076 391 53 55
marco.guerber@rkk-muttENZ.ch

Di und Mi ganztags

Musiker
Christoph Kaufmann, Tel. 061 302 08 15

AGENDA

Samstag, 27. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Jahrzeit für Ludwig und Marie Meier-Fries, Gebet für Elisabeth Venetz

Sonntag, 28. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Margrith Schmid Papstopfer, Peterspfennig

Woche 27 – Jeweils Montag bis

Mittwoch und Freitag

9.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Juli

9.00 Rosenkranzgebet

9.30 Eucharistiefeier, Jahrzeit für René Schnetzler, Gebet für Hans Huber, Therese Spitzli, Bernhard und Luise Wetli, Juliette und Justin Léchenne und Angehörige, Helmut Diesslin

Samstag, 4. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Jahrzeit für Hilda Lüthy, Gebet für Elisabeth Venetz

Sonntag, 5. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Woche 28 – Montag, Dienstag und Freitag

9.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Juli

9.00 Rosenkranzgebet

9.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für René Schnetzler, Gebet für Hans Huber, Therese Spitzli

Tutte le Sante messe italiana vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst